

Umsetzung des SGB II ...



Monatsbericht Dezember 2014

Herausgeber:

Kreis Coesfeld
Der Landrat
Jobcenter

48651 Coesfeld

Tel.: 02541 / 18 - 5800

Fax: 02541 / 18 - 5899

Der Kreis im Internet: www.kreis-coesfeld.de

Das Jobcenter im Internet: www.jobcenter-kreis-coesfeld.de

E-Mail: jobcenter@kreis-coesfeld.de





Landrat Konrad Püning

Presseerklärung des Landrates

zur Entwicklung der Arbeitslosenquote
der SGB-II-Leistungsempfänger:

Positiver Abschluss am lokalen Arbeitsmarkt:

Erneuter Rückgang der Zahl der Langzeitarbeitslosen zum Jahresende!

07.01.2015/Kreis Coesfeld. Die amtliche Arbeitslosenstatistik für den Monat Dezember 2014 weist für den Kreis Coesfeld eine Quote aller Arbeitslosen (SGB II und SGB III) von 3,0 Prozent aus, gegenüber 3,1 Prozent im Vormonat. Die Anzahl der von den Jobcentern im Kreis Coesfeld betreuten Arbeitslosen aus dem Rechtskreis des SGB II sank um 71 Personen auf nunmehr 1.756 Personen – und sank gegenüber dem Vormonat von 1,6 Prozent auf 1,5 Prozent zum Jahresabschluss.

Die Jobcenter im Kreis Coesfeld betreuten im Dezember somit insgesamt 879 arbeitslose Frauen und 877 arbeitslose Männer als SGB-II-Leistungsempfänger. Die Auswertung der Arbeitsmarktdaten ergab, dass im Laufe des Jahres 2014 die Gesamtzahl der Arbeitslosen im SGB II von ursprünglich 1.892 Personen im Dezember 2013 auf nunmehr 1.756 Personen im Dezember 2014 gesunken ist; dies entspricht einem Rückgang um 6,7 Prozent.

„Ich freue mich, dass es den Jobcentern im Kreis Coesfeld auch in 2014 wieder gelungen ist, die Zahl der Arbeitslosen im SGB II weiter zu reduzieren“, unterstreicht Landrat Konrad Püning die positiven Werte für den Kreis Coesfeld zum Jahresabschluss. Rückblickend auf das Jahr 2014, dem zehnten Jahr der erfolgreichen Umsetzung des SGB II in kommunaler Trägerschaft im Kreis Coesfeld, betont er die Richtigkeit der 2004 gemeinsam mit den Städten und Gemeinden getroffenen Entscheidung, sich für die Zulassung als Optionskommune und somit eine kommunale Trägerschaft der Grundsicherung zu bewerben.

Pünings ausdrücklicher Dank gilt daher insbesondere den an dem langjährigen Erfolg beteiligten Akteuren, wie den Arbeitgebern und den beteiligten Maßnahmeträgern, insbesondere aber auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Jobcentern der Städte und Gemeinden und bei der Kreisverwaltung, ohne deren großes Engagement die positiven Resultate nicht möglich gewesen wären.

Hinweis zum Monatsbericht: „T-0 Daten“ sind die aktuell gemeldeten Statistikdaten für den laufenden Monat; „T-3 Daten“ sind die nach Ablauf von 3 Monaten gemeldeten statistischen Daten inklusive der Nachmeldungen für die Vormonate.

Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):

Dez 14	Nov 14	Dez 13
3,0%	3,1%	3,3%

SGB II - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):

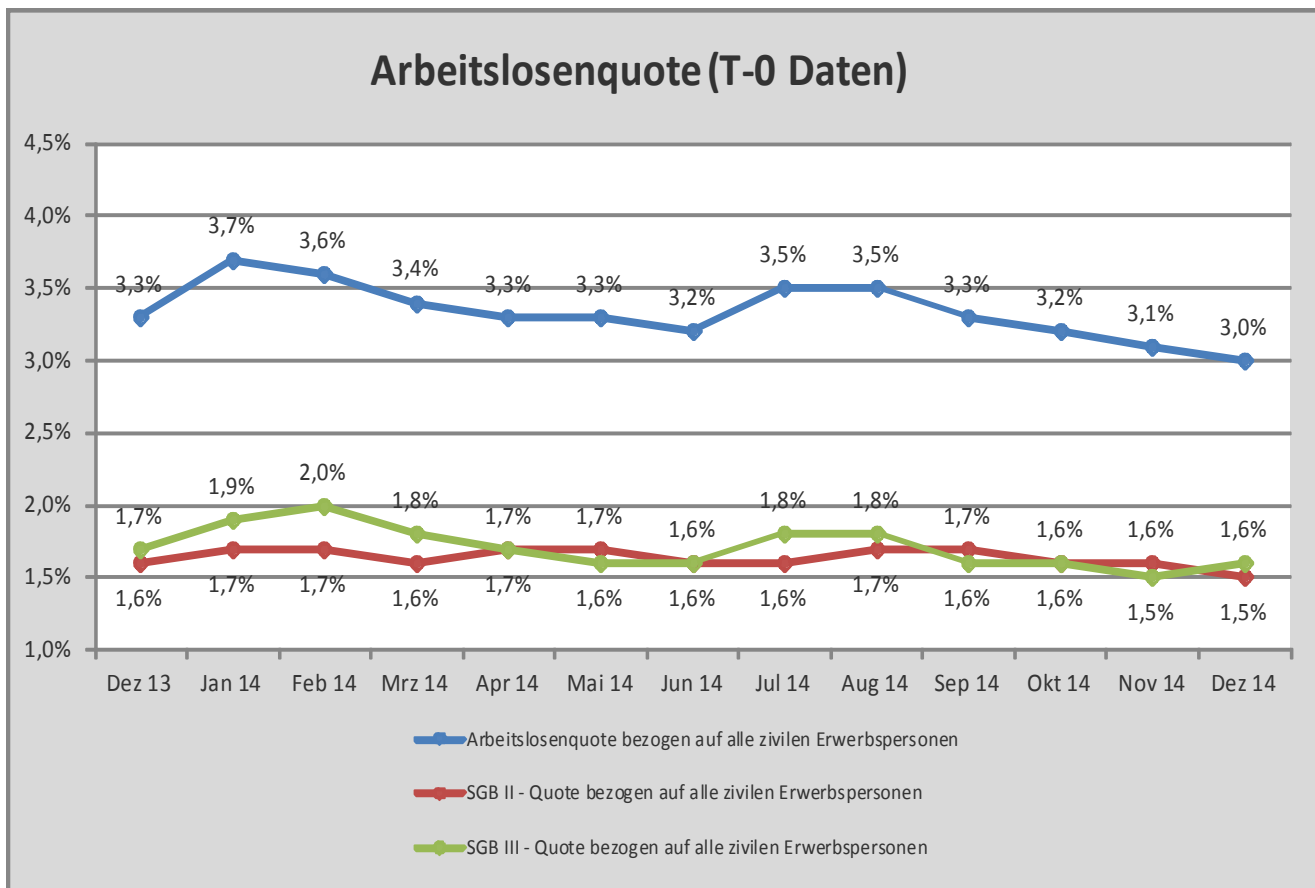
Dez 14	Nov 14	Dez 13
1,5%	1,6%	1,6%

SGB III - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):

Dez 14	Nov 14	Dez 13
1,6%	1,5%	1,7%

Eckdaten der Grundsicherung im Dezember 2014 (T-0 Daten)

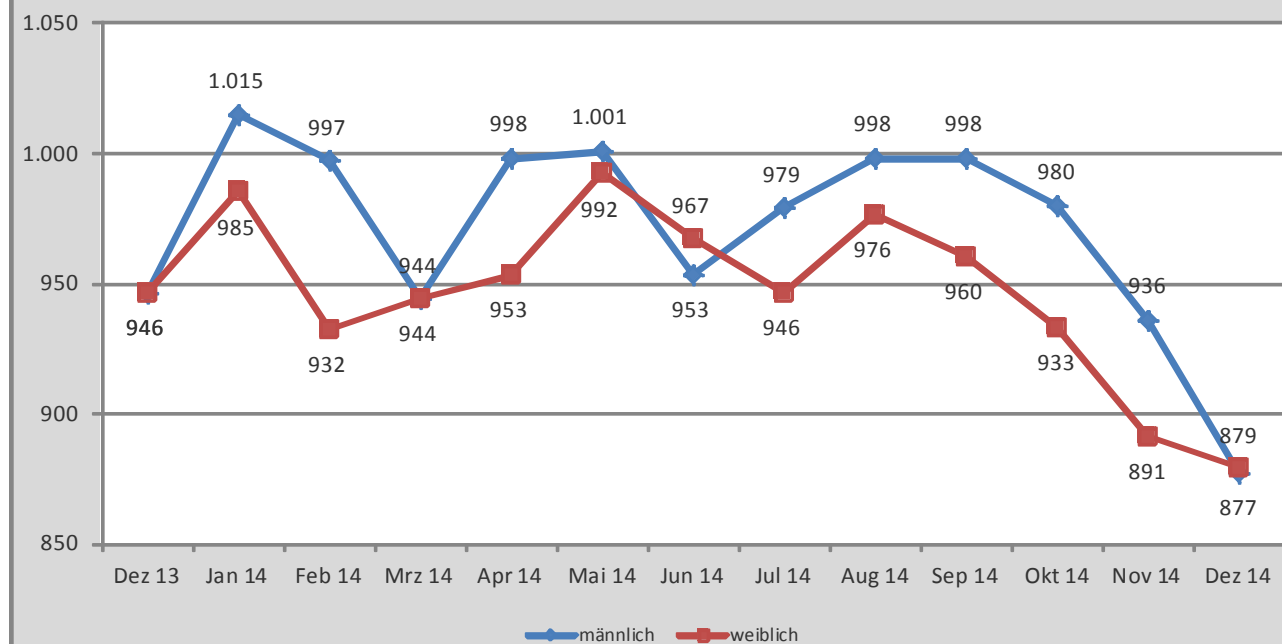
Bedarfsgemeinschaften	4.350
Personen in Bedarfsgemeinschaften	8.573
davon: erwerbsfähige Leistungsberechtigte	5.849
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.724



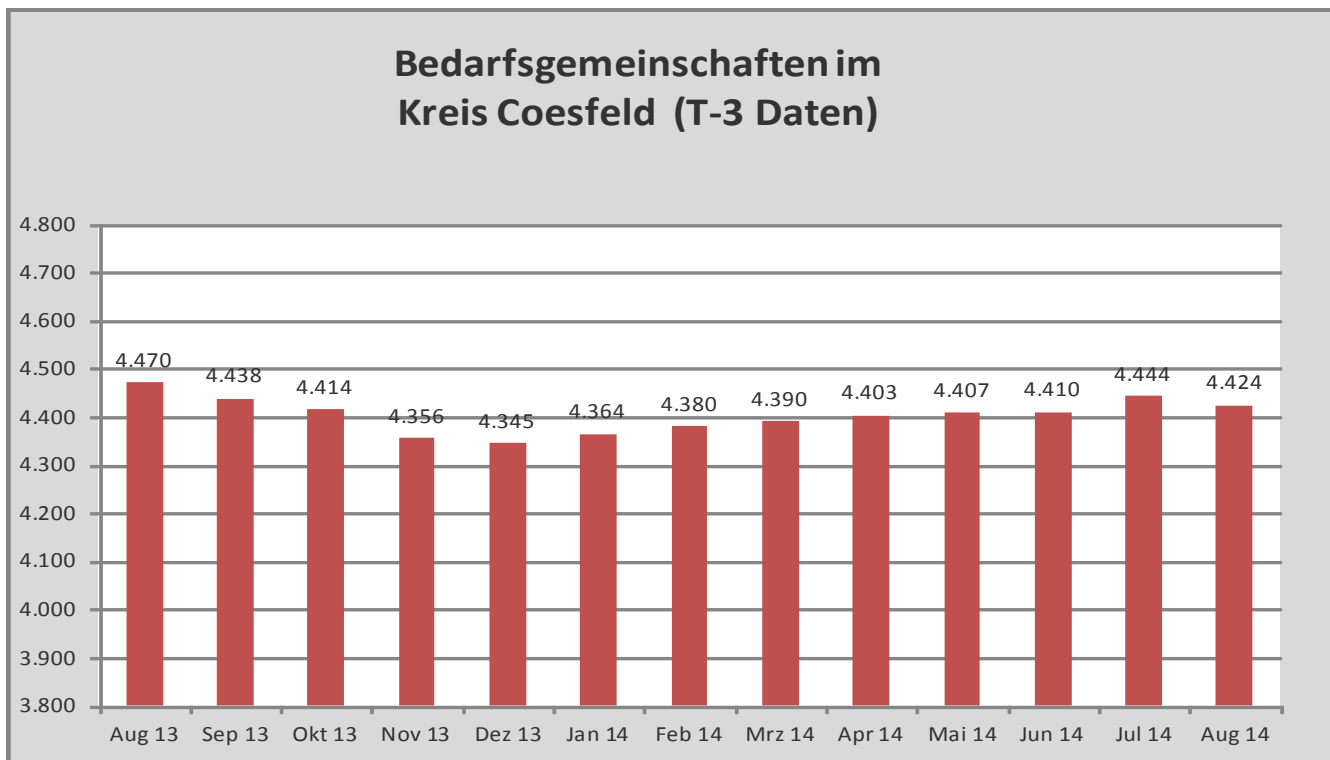
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II (T-0 Daten)

Stadt / Gemeinde	Dez 14	Nov 14	Dez 13
Ascheberg	78	79	74
Billerbeck	53	60	73
Coesfeld	334	353	418
Dülmen	354	360	395
Havixbeck	59	72	56
Lüdinghausen	332	349	328
Nordkirchen	70	65	47
Nottuln	252	259	256
Olfen	59	61	66
Rosendahl	38	35	46
Senden	127	134	133
Gesamt	1.756	1.827	1.892
<i>davon weibl.</i>	<i>879</i>	<i>891</i>	<i>946</i>
<i>davon U25</i>	<i>164</i>	<i>158</i>	<i>156</i>
<i>davon weibl.</i>	<i>82</i>	<i>78</i>	<i>73</i>

Arbeitslosenzahlen SGB II - Aufgeteilt nach Geschlecht (T-0 Daten)



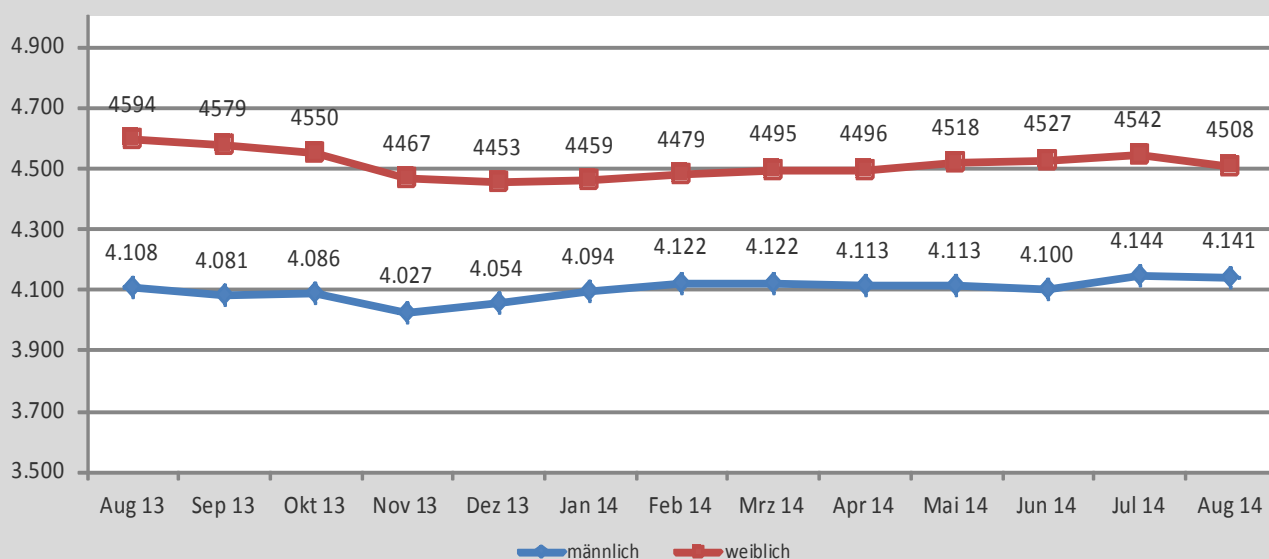
Bedarfsgemeinschaften SGB II (T-3 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Aug 14	Jul 14	Aug 13
Ascheberg	282	285	285
Billerbeck	175	174	164
Coesfeld	921	923	947
Dülmen	947	958	984
Havixbeck	182	185	206
Lüdinghausen	693	688	643
Nordkirchen	136	135	127
Nottuln	385	390	378
Olfen	182	188	195
Rosendahl	120	121	131
Senden	401	397	410
Gesamt	4.424	4.444	4.470



Personen in Bedarfsgemeinschaften (T-3 Daten)

Stadt / Gemeinde	Aug 14	Jul 14	Aug 13
Ascheberg	613	618	608
Billerbeck	342	348	309
Coesfeld	1.744	1.752	1.772
Dülmen	1.772	1.799	1.897
Havixbeck	401	395	430
Lüdinghausen	1.269	1.251	1.230
Nordkirchen	270	266	231
Nottuln	843	843	784
Olfen	352	368	385
Rosendahl	225	229	250
Senden	818	817	806
Gesamt	8.649	8.686	8.702

Personen in Bedarfsgemeinschaften im Kreis Coesfeld (T-3 Daten)

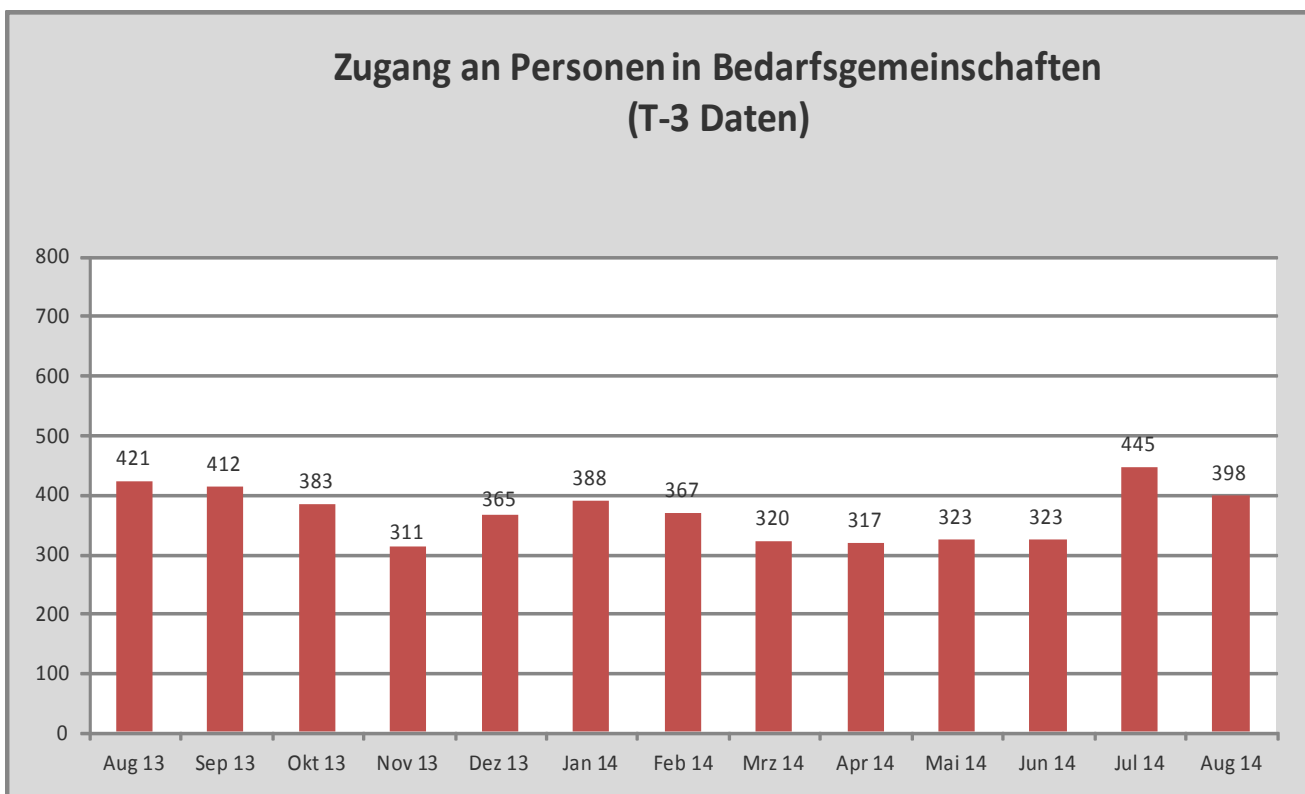


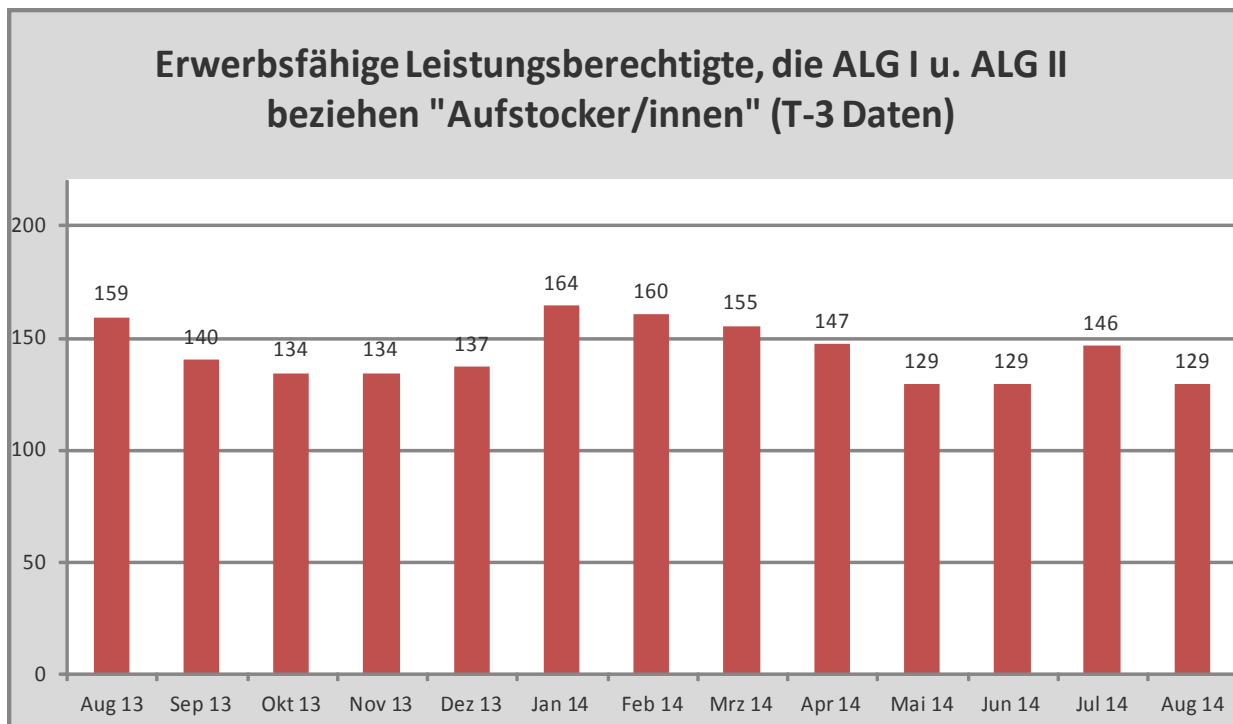
Beschäftigungsaufnahmen ¹⁾ (T-3 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Aug 14	Jul 14	Aug 13
Ascheberg	12	5	15
Billerbeck	8	*)	10
Coesfeld	46	20	38
Dülmen	65	36	65
Havixbeck	7	9	14
Lüdinghausen	48	25	35
Nordkirchen	5	5	7
Nottuln	28	10	21
Olfen	6	4	7
Rosendahl	3	5	7
Senden	15	5	26
Gesamt	243	126	245

¹⁾ = Nur versicherungspflichtige Beschäftigungen (ohne geringfügige bzw. öffentlich geförderte Beschäftigungen)

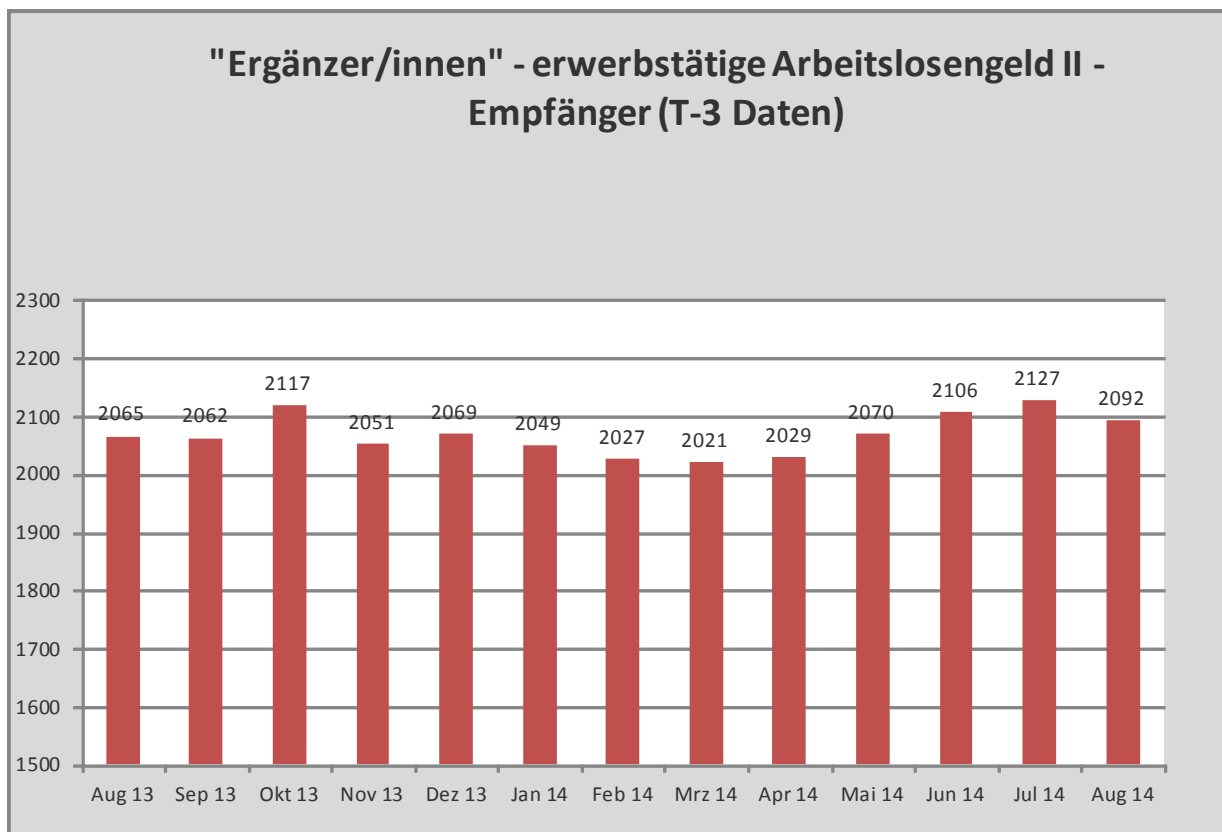
*) = Anzahl Beschäftigungsaufnahmen <3 sind im Gesamtwert enthalten, werden jedoch nicht gemeindescharf ausgewiesen.

(Quelle: Grunddaten zu den Kennzahlen gem. §48a SGB II)



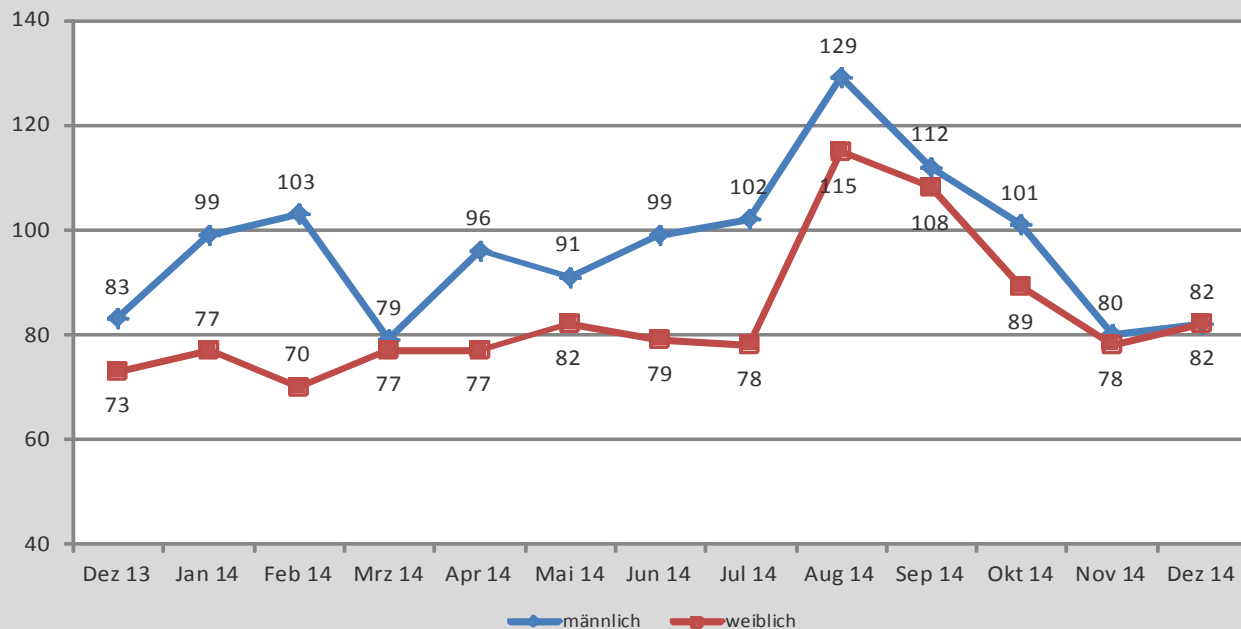


Mit dem Begriff „Aufstocker“ werden diejenigen Personen bezeichnet, die neben Arbeitslosengeld auch SGB II-Leistungen beziehen. Es handelt sich demnach um Personen, deren Arbeitslosengeld nicht ausreicht, um den Bedarf der Bedarfsgemeinschaft zu decken. Neben Arbeitslosengeld erhalten diese Personen dann auch Arbeitslosengeld II, das Arbeitslosengeld wird um die entsprechenden SGB II-Leistungen „aufgestockt“.

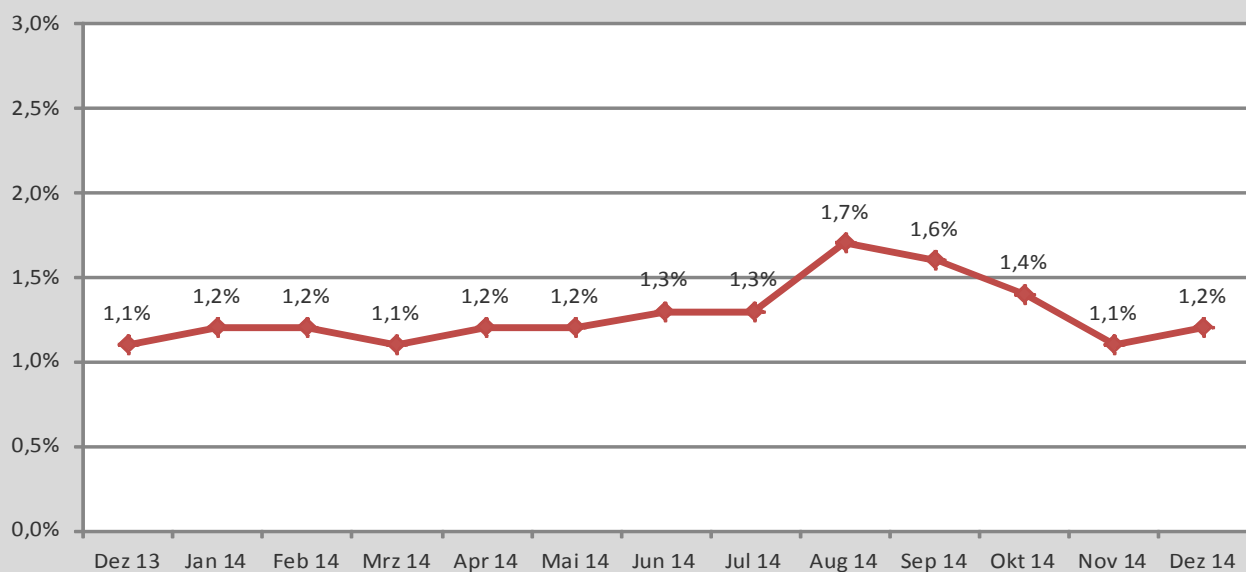


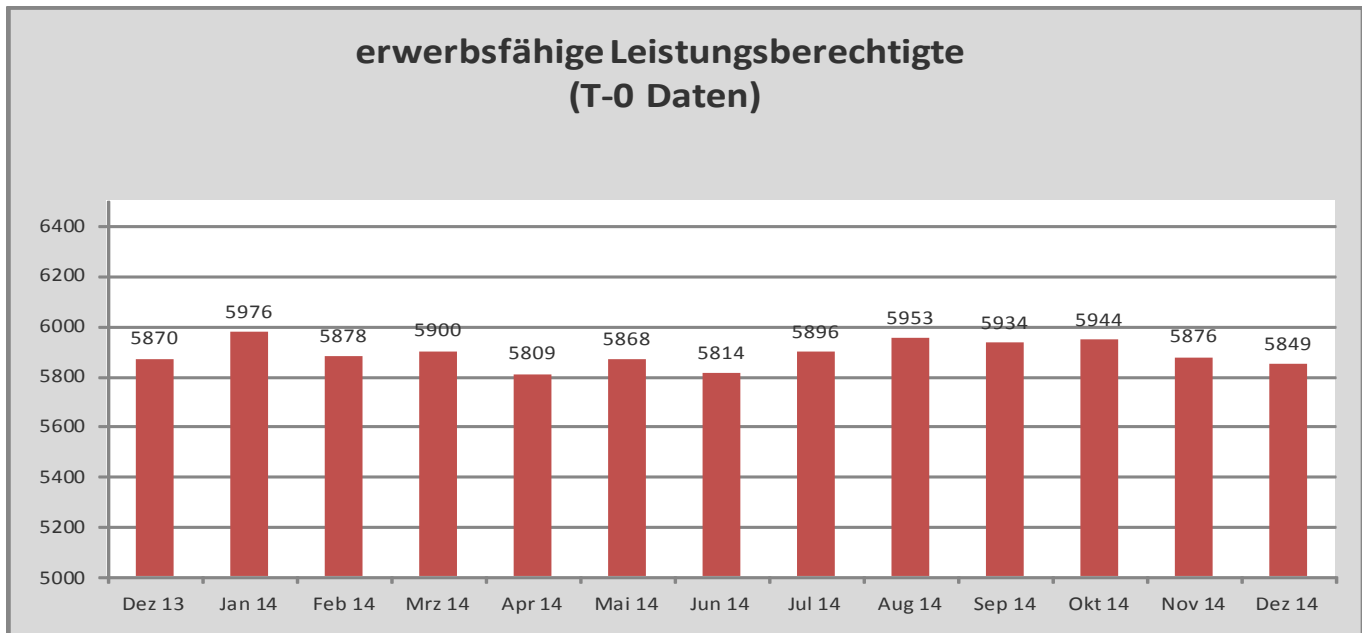
„Ergänzer“ sind erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die erwerbstätig sind und gleichzeitig Arbeitslosengeld II beziehen.

U25 Arbeitslose SGB II (T-0 Daten)

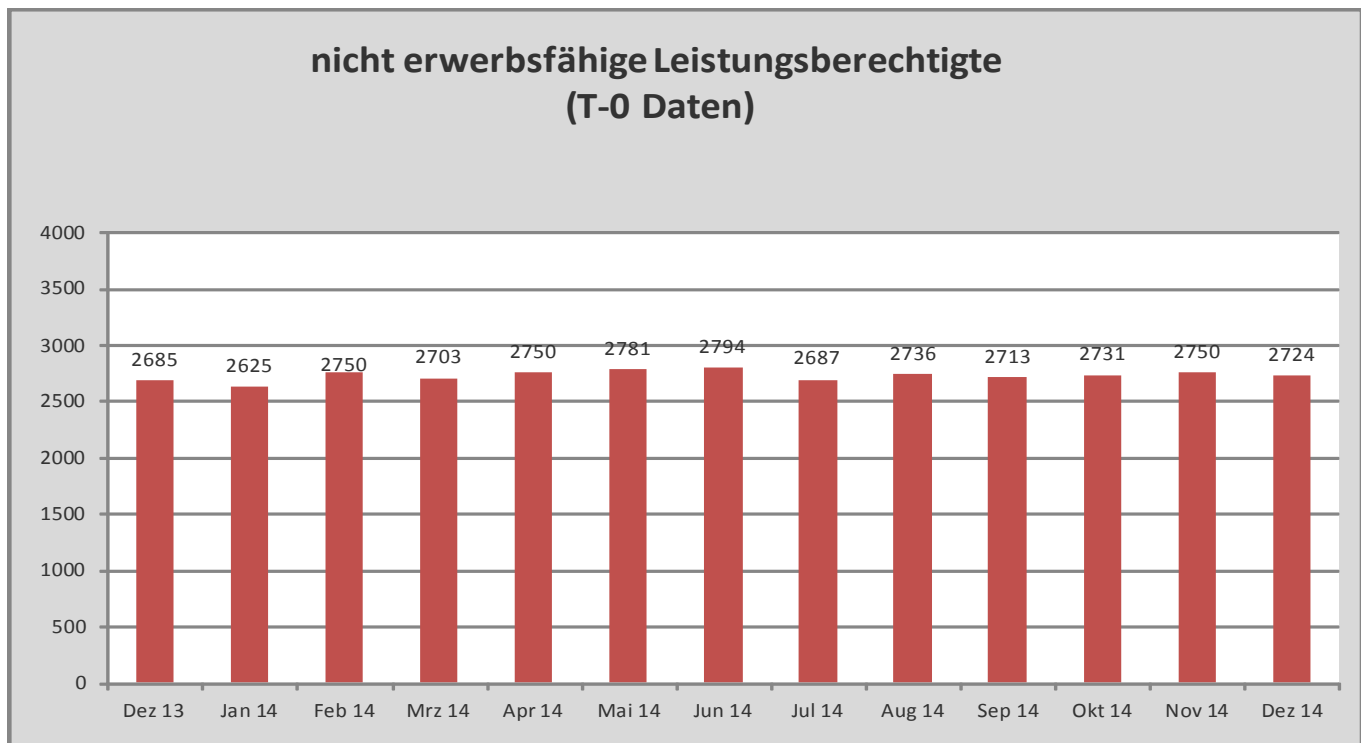


Arbeitslosenquote SGB II - U25 (T-0 Daten)



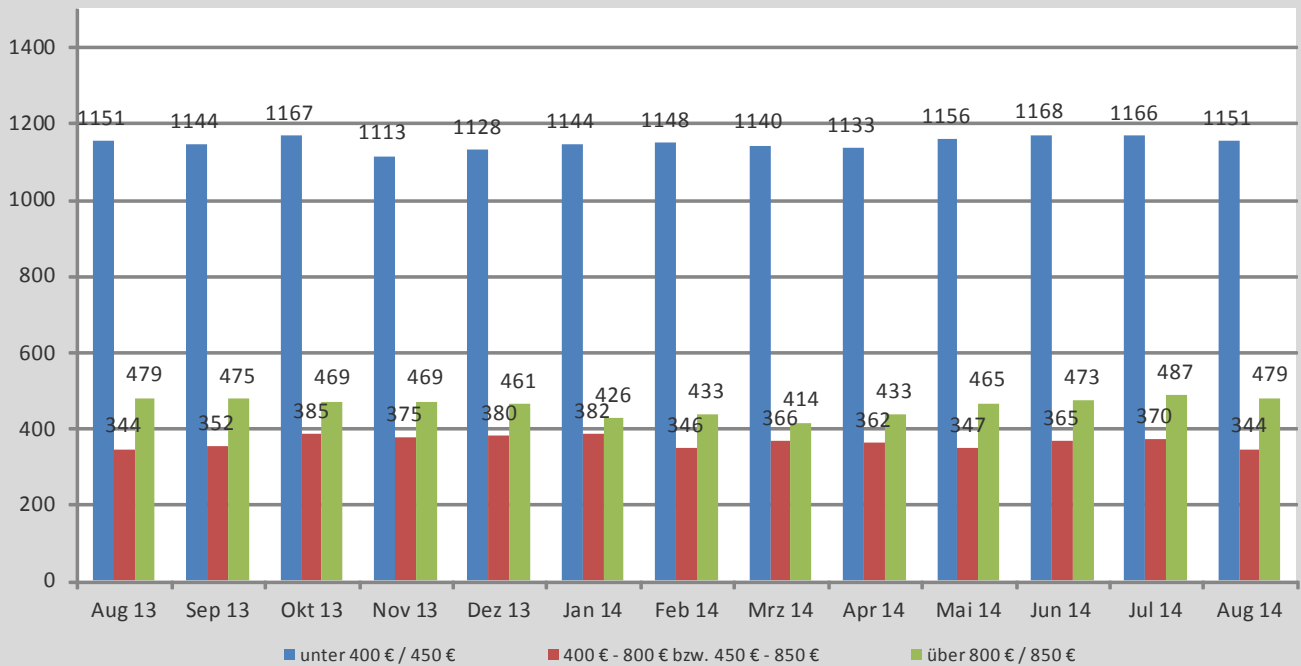


Als erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb) gelten gem. § 7 SGB II Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze nach § 7a SGB II noch nicht erreicht haben, erwerbsfähig sind, hilfebedürftig sind und ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben. Als erwerbsfähig gilt gem. § 8 SGB II, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarkts mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein. Hilfebedürftig ist gem. § 9 SGB II, wer seinen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus dem zu berücksichtigenden Einkommen oder Vermögen sichern kann und die erforderliche Hilfe nicht von anderen erhält. Bis zum 31.03.2011 wurden eLb als erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb) bezeichnet.

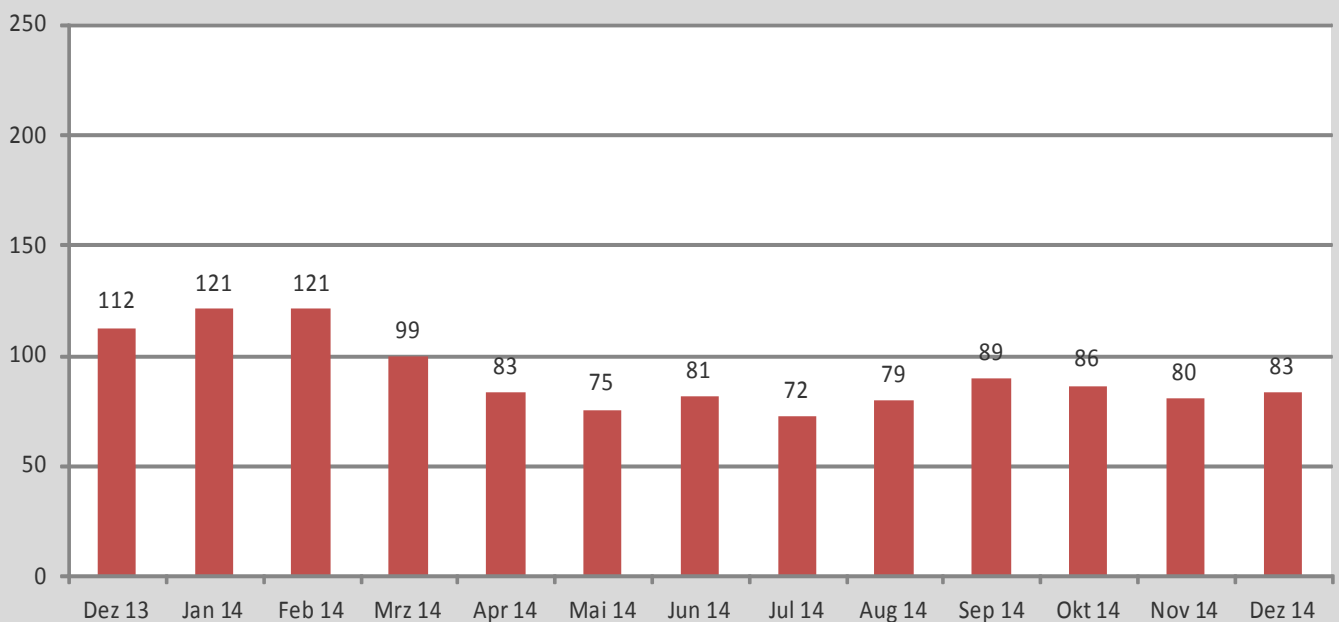


Alle Personen innerhalb einer BG, die noch nicht im erwerbsfähigen Alter sind (unter 15 Jahren) oder aufgrund ihrer gesundheitlichen Leistungsfähigkeit und evtl. rechtlicher Einschränkungen nicht in der Lage sind, mindestens 3 Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes zu arbeiten, können als nicht erwerbsfähige Mitglieder einer Bedarfsgemeinschaft bei Hilfebedürftigkeit Leistungen erhalten. In Abgrenzung zum nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach SGB II erhalten die nicht erwerbsfähigen Personen, die nicht in Bedarfsgemeinschaften mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten leben, Leistungen im Rahmen der Sozialhilfe gem. SGB XII.

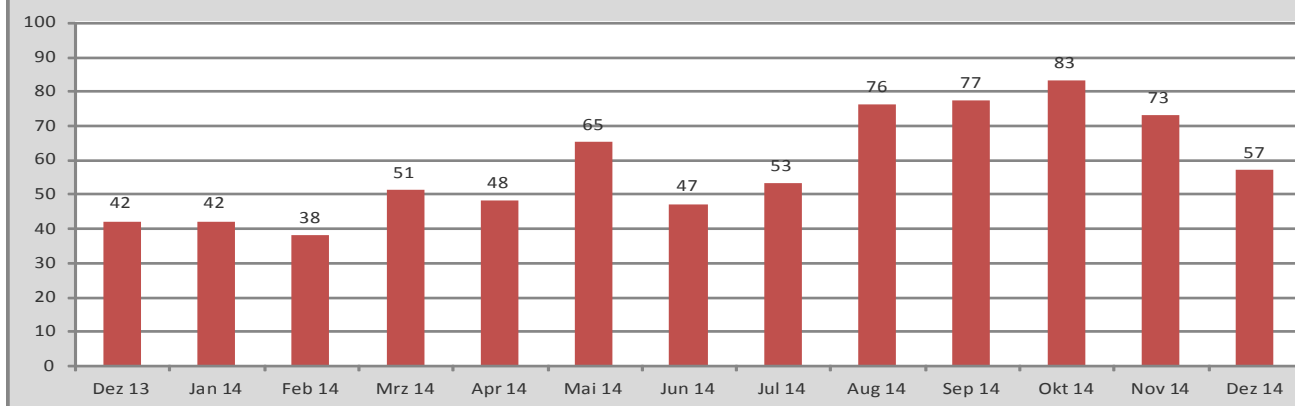
erwerbstätige Arbeitslosengeld II - Bezieher gestaffelt nach Höhe des Brutto-Einkommens (T-3 Daten)



besetzte Plus-Job-Stellen - (T-0 Daten)



Abgang an Arbeitslosen in Erwerbstätigkeit im Rechtskreis SGB II (T-0 Daten)



Förderungsleistungen und -maßnahmen

	Vorläufiger Bestand für den Berichtsmonat Dezember 2014	Festgeschrieb. Bestand für den Berichtsmonat September 2014
Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen:	885	849
davon Aktivierung und berufliche Eingliederung	673	638
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	75	77
Berufswahl und Berufsausbildung	11	9
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	83	89
Sonstige / Freie Förderung	5	6
Berufliche Weiterbildung	34	24
Besond. Maßnahmen Weiterbildung Reha	4	6
Bestand drittfinanzierte Förderungen	101	136

*) = Zahlenwerte von 1 oder 2 werden anonymisiert.

Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen - Festgeschriebener Bestand

Monat	Jahr 2014	Jahr 2013
Januar	777	1.139
Februar	910	1.092
März	972	906
April	867	811
Mai	808	773
Juni	827	823
Juli	817	877
August	811	807
September	849	842
Oktober	756*	875
November	803*	908
Dezember	885*	888
Gesamt	10.082	10.741

*vorläufiger Bestand

Allgemeine Informationen zur Statistik

Der Kreis Coesfeld ist als sogenannter Optionskreis vom Bund zugelassener kommunaler Träger der Aufgaben nach dem SGB II, Grundsicherung für Arbeitssuchende (Arbeitslosengeld II). Er nimmt diese Aufgaben eigenständig und unabhängig von der Agentur für Arbeit wahr. Die Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld bewilligen im Auftrag des Kreises Coesfeld das Arbeitslosengeld II und stellen die Ansprechpartner/innen in den Rathäusern vor Ort. Sämtliche Angaben im Monatsbericht beziehen sich auf die **amtlichen Statistiken der Bundesagentur** für Arbeit.

Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Datengewinnung aus Geschäftsdaten stellt eine hohe Genauigkeit sicher. Aufgrund von Verarbeitungsfehlern und Ausfällen bei der Datenlieferung kann es zu einer unvollständigen Datenlage kommen, die jedoch durch Schätzwerte ausgeglichen wird. In der Regel ist die Vollständigkeit der Daten nach dreimonatiger Wartezeit erreicht (z. B. nachträgliche Bewilligungen oder Rücknahmen von Bewilligungen sowie fehlerhafte Datenlieferungen). Soweit im Monatsbericht aktuelle Daten abgebildet wurden, handelt es sich um T-0 Daten.